

**ERZIEHUNGSDIREKTION
DES KANTONS BERN**

**DAS BERNISCHE BILDUNGSWESEN
IN ZAHLEN**

AUSGABE 1990

VORBEMERKUNG

Wir freuen uns, Ihnen die Statistik "DAS BERNISCHE BILDUNGSWESEN IN ZAHLEN" zu überreichen.

Die Publikation soll einen Ueberblick über Schüler- und Lehrerzahlen aller Stufen und Schultypen sowie Finanzkennzahlen und Personalbestände der Erziehungsdirektion vermitteln.

Die vorliegende Broschüre enthält einen Datenauszug aus der schulstatistischen Erhebung mit Stichtag 25.10.1989. Erfasst sind Schülerzahlen öffentlicher und privater Schulen im Kanton Bern. Angaben über Lehrkräfte und Ausbildungsbeiträge sind dem Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion 1989 entnommen. Die Finanzkennzahlen wurden anhand der Staatsrechnungen erarbeitet. Bei Tabellen, in denen aus Platzgründen in den Legenden nur die männliche Form bezeichnet ist, sind die weibliche Personen eingeschlossen.

Auf Anfrage hin ist die Erziehungsdirektion bereit, weitere ergänzende Angaben zu liefern, respektive zu veröffentlichen.

HERAUSGEBER/KONTAKTSTELLE, SACHBEARBEITUNG

Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Stabsabteilung
Peter Seiler, Vorsteher
Sulgeneckstr. 70
3005 Bern
Sachbearbeitung:
Alicia Lopez
Tel. 031/46'84'20

Ausgabe November 1990
STA, 5700.5/90
STA127

DAS BERNISCHE BILDUNGSWESEN IN ZAHLEN - 1989/90

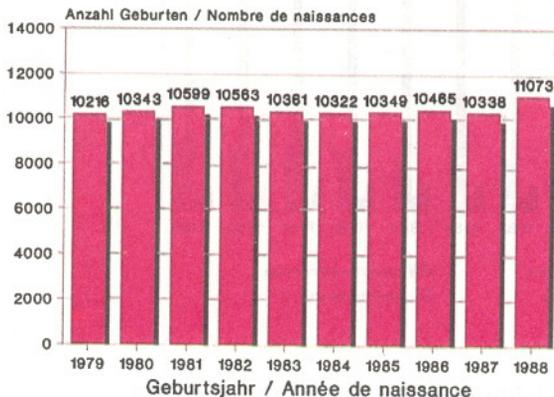
INHALTSVERZEICHNIS

1.	Gesamtübersicht	1
1.1	Anzahl Geburten	1
1.2	Gesamtschülerzahlen im Kanton Bern 1989	1
1.2.1	Relative Entwicklung der Schülerzahlen seit 1979	2
1.3	Lehrkräfte 1989	3
2.	Vorschulstufe	3
2.1	Kindergartenklassen	3
2.2	Anzahl Kinder in Kindergärten	4
2.3	Lehrkräfte an Kindergärten	4
3.	Primarstufe / Sekundarstufe I (öffentlich)	4
3.1	Primarschule - 1.-9. Klasse	4
3.1.1	Normalklassen nach Grössen	4
3.1.2	Normalklassen nach Schuljahren - Primarschule 1.-9. Klasse	5
3.1.3	Schülerzahlen - Primarschule 1.-9. Klasse	6
3.1.4	Lehrkräfte an Normalklassen der Primarschulen	7
3.1.5	Besondere Klassen der Primarschule	8
3.1.6	Lehrkräfte an besonderen Klassen der Primarschule	8
3.1.7	Schüler/innen in Anpassungsklassen für Ausländer	8
3.2	Sekundarschule	9
3.2.1	Anzahl Klassen in Sekundarschulen 1989	9
3.2.2	Klassen nach Schuljahren - Sekundarschule 1989	10
3.2.3	Schülerzahl - Sekundarschule	10
3.2.3.1	Schülerzahlen pro Schuljahr - Sekundarschule	11
3.2.4	Gymnasiale Klassen innerhalb der Schulpflicht	12
3.2.5	Lehrkräfte an Sekundarschulen	12
3.3	Lehrkräfte für Handarbeiten/Werken und Hauswirtschaft an Primar- und Sekundarschulen	13
4.	Sekundarstufe II	14
4.1	10. Schuljahre	14
4.1.1	Werkjahr 1989	14
4.1.2	Weiterbildungsklassen - WBK 1989	14
4.2	Diplommittelschulen und Verkehrsschulen 1989	14
4.3	Berufsbildung 1989	15
4.4	Gymnasien	17
4.4.1	Schülerzahlen-Gymnasien 1989	18
4.4.2	Lehrkräfte an Gymnasien	18
4.5	Seminare	19
4.5.1	Primarlehrerinnen und Primarlehrer	19
4.5.2	Arbeitslehrerinnen und Arbeitslehrer	19
4.5.3	Haushaltungslehrerinnen und Haushaltungslehrer	19
4.5.4	Kindergärtnerinnen und Kindergärtner	20
4.5.5	Maturandenkurs	20
4.5.6	Fortbildungs- oder Anschlussklassen	20
4.5.7	Grafischer Vergleich der Seminaristinnen/ Seminaristen 1989	21
4.5.8	Lehrkräfte an Seminaren	21

5.	Tertiärstufe	22
5.1	Universität	22
5.1.1	Zahl der Studierenden an der Universität (Wintersemester 1988/89 + Sommersemester 1989)	22
5.1.2	Anzahl beschäftigte Personen an der Universität im Wintersemester 1988/89	23
5.2	Ingenieurschulen	24
5.2.1	Ingenieur HTL	24
5.2.2	Ingenieur HTL der Landwirtschaft	25
5.2.3	Techniker	25
5.3	Höhere Fachschulen/Bildungsgänge der beruflichen Weiterbildung	26
6.	Weitere Bildungsbereiche	27
6.1	Allgemeine Musikschulen des Kantons Bern	27
7.	Finanzkennzahlen	28
7.1	Ausbildungsjahr 1989/90	28
7.1.1	Ausbildungsbeiträge 1980-1988	29
7.2	Finanzkennzahlen der Erziehungsdirektion	30
7.2.1	Laufende Rechnung 1989	30
7.2.2	Finanzkennzahlen der Erziehungsdirektion 1981 - 1990 im Vergleich	31
7.3	Durchschnittliche Kosten pro SchülerIn 1989	32
7.3.1	Kosten pro SchülerIn 1989 nach Kostenart (in Fr.)	32
8.	Personalbestände	33
8.1	Personalbestand der Erziehungsdirektion 1989 (zu ganzen Stellen zusammengefasst)	33
8.2	Personalbestand der Universität 1989 (zu ganzen Stellen zusammengefasst)	34

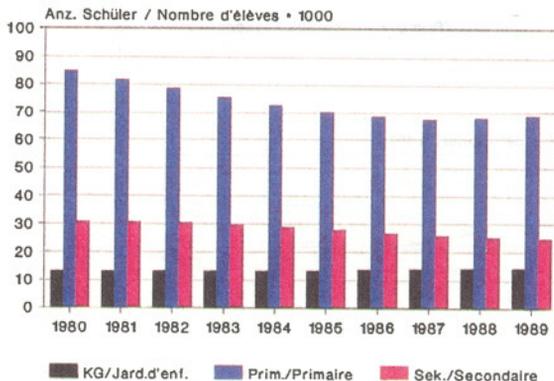
1. Gesamtübersicht

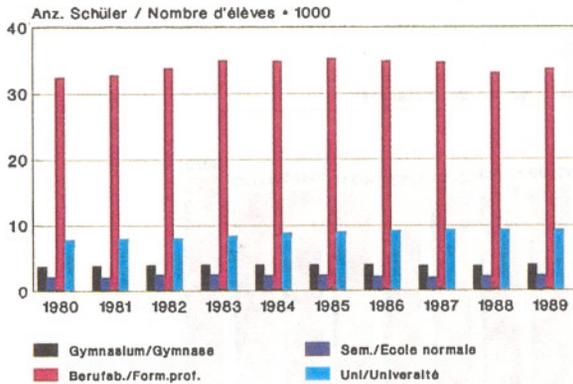
1.1 Anzahl Geburten



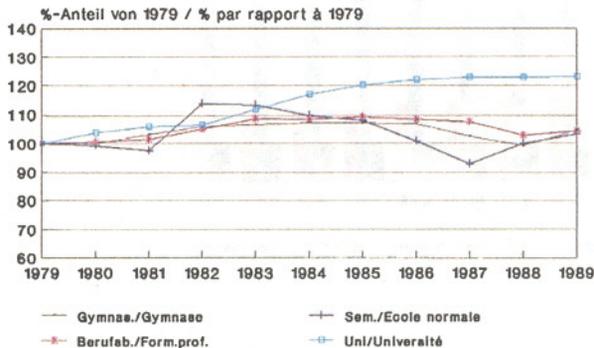
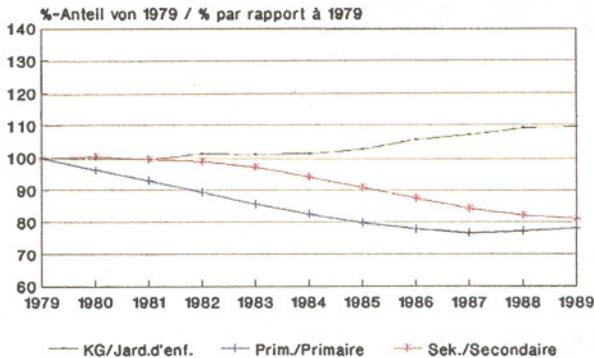
1.2 Gesamtschülerzahlen im Kanton Bern 1989 (KG, Primarstufe, Sekundarstufe, Tertiärstufe)

	1989	Weiblich
Total	174'102	86'254
Davon in privaten Schulen	12'899	5'908

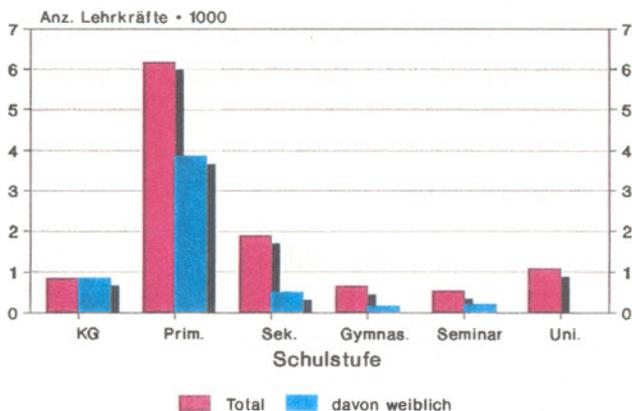




1.2.1 Relative Entwicklung der Schülerzahlen seit 1979



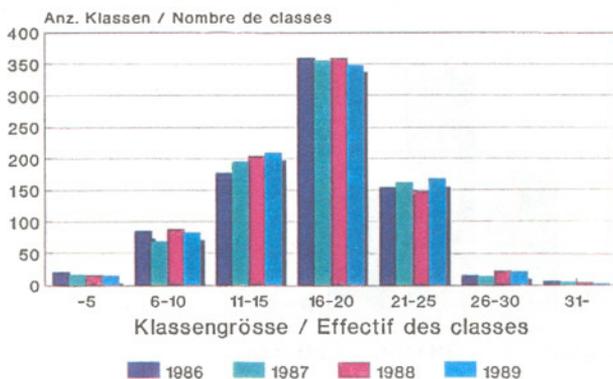
1.3 Lehrkräfte 1989



2. Vorschulstufe

2.1 Kindergartenklassen

	1988	1989	deutsch	französisch
Total	846	846	780	66



2.2 Anzahl Kinder in Kindergärten

	Total	deutsch	franz.	weibl.	deutsch	franz.
1989	14'171	13'071	1'100	6'869	6'329	540
1988	14'125	13'227	898	6'869	6'421	448

2.3 Lehrkräfte an Kindergärten

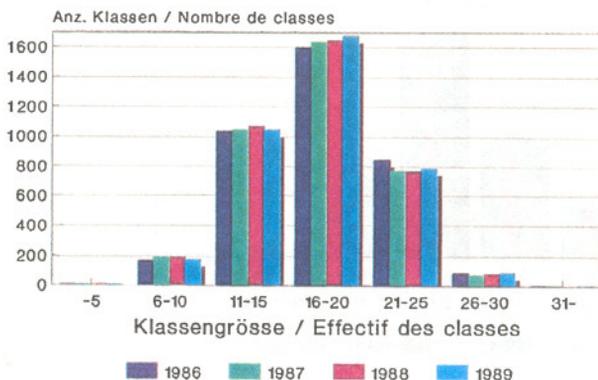
	Total	deutsch	französisch
1989	878	801	77
1988	875	804	71

3. Primarstufe / Sekundarstufe I (öffentlich)

3.1 Primarschule - 1.-9. Klasse

3.1.1 Normalklassen nach Grössen

	1988	1989
Total	3'762	3'790

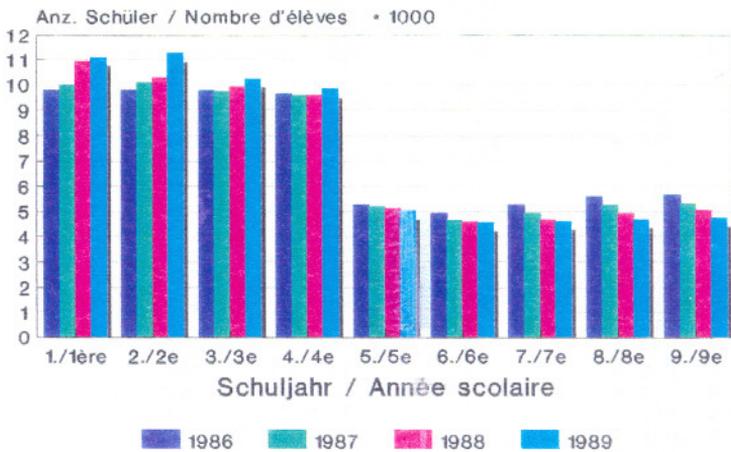


3.1.2 *Normalklassen nach Schuljahren - Primarschule 1.-9. Klasse*

Schuljahr	Zahl der Klassen			
	1988	1989	deutsch	französisch
1.	449	463	422	41
2.	397	428	386	42
3.	401	400	358	42
4.	382	395	355	40
5.	167	163	148	15
6.	146	145	130	15
7.	160	153	136	17
8.	155	150	137	13
9.	181	175	155	20
1. und 2.	133	143	135	8
2. und 3.	33	42	39	3
3. und 4.	100	94	91	3
4. und 5.	25	31	28	3
5. und 6.	99	99	90	9
6. und 7.	37	41	39	2
7. und 8.	32	30	23	7
8. und 9.	83	76	71	5
1. bis 3.	98	85	80	5
1. bis 4.	166	161	155	6
1. bis 5.	8	8	7	1
1. bis 6.	8	5	5	-
3. bis 5.	20	33	31	2
4. bis 6.	75	64	63	1
4. bis 9.	14	19	17	2
5. bis 7.	28	18	17	1
5. bis 8.	7	12	11	1
5. bis 9.	131	123	120	3
6. bis 9.	44	48	45	3
7. bis 9.	130	126	122	4
Verschiedene Schuljahre	15	22	22	-
Gesamtschulen	38	38	31	7
Total Klassen	3'762	3'790	3'469	321

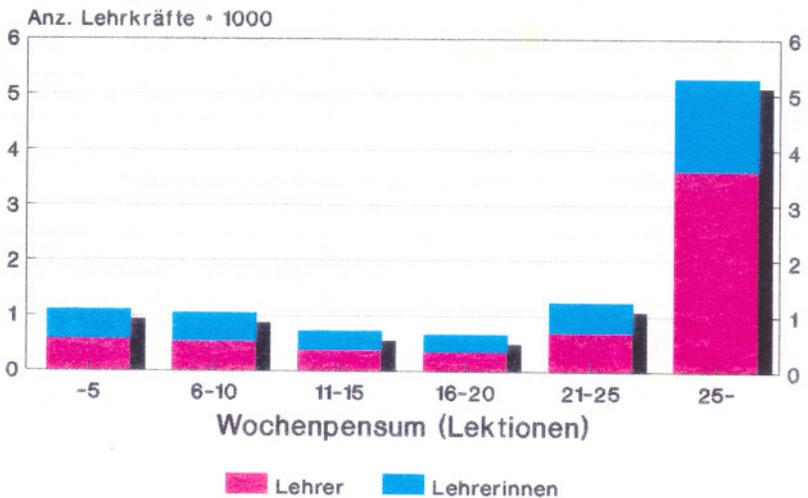
3.1.3 Schülerzahlen - Primarschule 1.-9. Klasse

	1988	1989	weiblich	deutsch	franz.
1. bis 9.					
Total	65'106	66'003	32'078	61'243	4'760



3.1.4 Lehrkräfte an Normalklassen der Primarschulen

	Total	Lehrerinnen	deutsch		französisch	
			Total	Lehrerinnen	Total	Lehrerinnen
1989	6'189	3'857	5'672	3'504	517	326
1988	5'953	3'556	5'445	3'240	508	316



3.1.5 *Besondere Klassen der Primarschule*

	1988	1989	weiblich	deutsch	franz.
Total Klassen	292	300		278	22
Schülerzahl	2'419	2'429	908	2'263	166

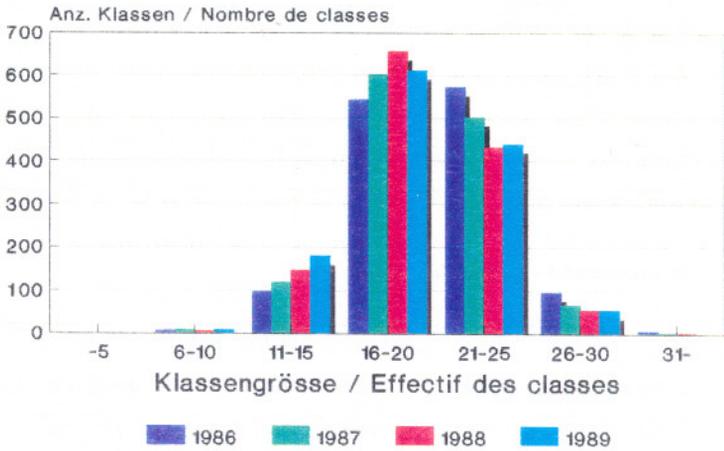
3.1.6 *Lehrkräfte an besonderen Klassen der Primarschule*

	Total	Lehrerinnen	deutsch		französisch	
			Total	Lehrerinnen	Total	Lehrerinnen
1989	411	275	376	251	35	24
1988	383	249	359	232	24	17

3.1.7 *Schülerinnen in Anpassungsklassen für Ausländer*

	1988	1989	weiblich	deutsch	franz.
Total Klassen	22	23		16	7
Schülerzahl	235	240	126	180	60

3.2 Sekundarschule
3.2.1 Anzahl Klassen in Sekundarschulen 1989



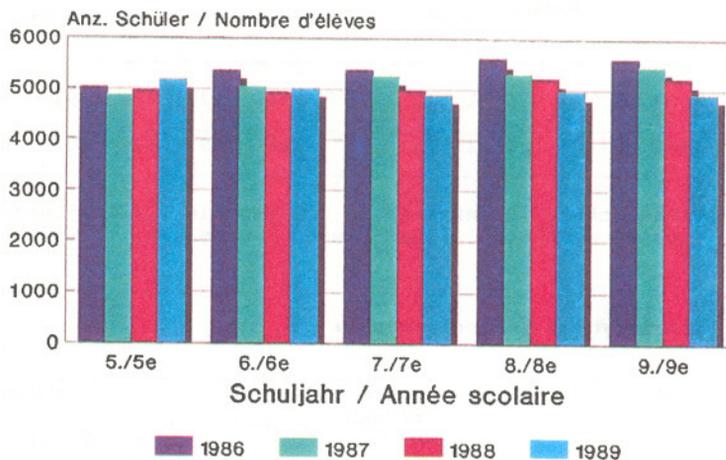
3.2.2 Klassen nach Schuljahren - Sekundarschule 1989

Schuljahr	1988	1989	deutsch	französisch
5.	246	248	222	26
6.	238	246	220	26
7.	256	252	226	26
8.	261	257	230	27
9.	277	272	244	28
5. + 6. zusamm.	2	2	2	-
6. + 7. zusamm.	3	4	4	-
7. + 8. zusamm.	6	-	-	-
8. + 9. zusamm.	2	5	5	-
5., 6. + 7. zusammen	1	2	2	-
7., 8. + 9. zusammen	-	1	1	-
Total	1'292	1'289	1'156	133

3.2.3 Schülerzahl - Sekundarschule

Schuljahr	1988	1989	weiblich	deutsch	franz.
Total	25'299	24'962	12'908	22'628	2'334

3.2.3.1 Schülerzahlen pro Schuljahr - Sekundarschule



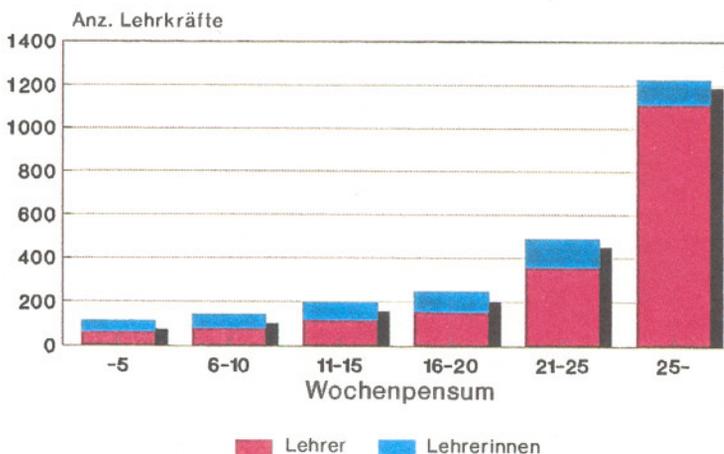
3.2.4 **Gymnasiale Klassen innerhalb der Schulpflicht**

Anzahl Klassen	Total	Handwritten: 7.55, 8.55, 9.55							
		Sexta				Quinta		Quarta	
		T	M	T	M	T	M	T	M
1989	75	1'510	713	430	212	418	195	662	306
1988	85	1'670	795	424	199	411	203	835	393

Diese Schüler/innen sind in der Tabelle 3.2.3 mitgezählt (ausgenommen Schüler des Freien Gymnasiums)

3.2.5 **Lehrkräfte an Sekundarschulen**

	Total	Lehrerinnen	deutsch		französisch	
			Total	Lehrerinnen	Total	Lehrerinnen
			1989	1'892	522	1'710
1988	1'904	528	1'702	461	202	67



**3.3 Lehrkräfte für Handarbeiten / Werken und Hauswirtschaft
an Primar- und Sekundarschulen**

Arbeitslehrer/innen	Total	deutsch	französisch
1989	974	916	58
1988	725	679	46

Haushaltungs- lehrer/innen	Total	deutsch	französisch
1989	298	271	27
1988	399	365	34

4. Sekundarstufe II

4.1. 10. Schuljahre

4.1.1 Werkjahr 1989

	Anzahl Klassen	Total	Weiblich
1989	23	253	67
1988	23	275	80

4.1.2 Weiterbildungsklassen - WBK 1989

	Anzahl Klassen	Total	Weiblich
1989	50	822	569
1988	45	738	526

4.2 Diplommittelschulen und Verkehrsschulen 1989

Ausbildungsrichtung	Total	Weiblich
Diplommittelschulen	88	78
Handelskurs (2 Jahre)	715	287
Handelschule (Diplomabteilung)	982	712
Handelskurs (1 Jahr)	516	271
Verkehrsschule	174	66
Handels- und Verkehrsschule	76	53
1989	2'551	1'467
1988	2'619	1'496

4.3 Berufsbildung 1989

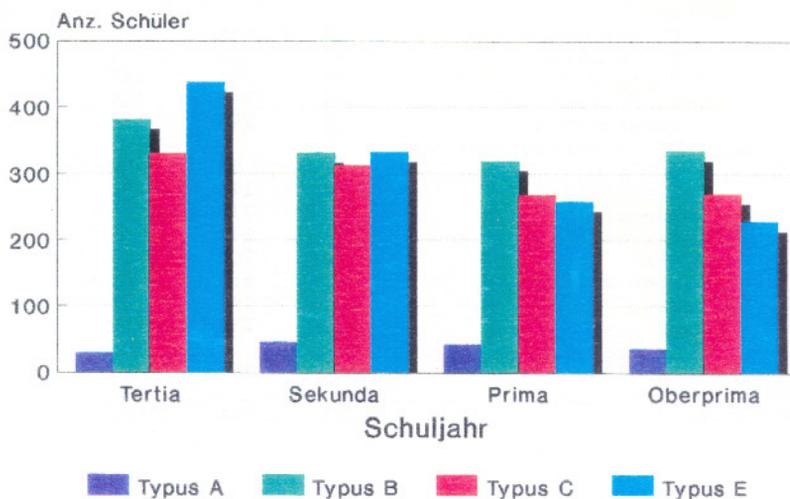
Ausbildungsrichtungen	Total	Weiblich
Anlehrberufe	411	195
Landwirtschaftliche Berufe im allgemeinen	1'345	25
Landwirtschaftliche Berufe im Spezialbetr.	16	4
Gartenbauliche Berufe	909	574
Tierzucht- und Tierhaltungsberufe	46	36
Forstwirtschaftliche Berufe	173	1
Nahrungsmittel und Getränke	1'026	333
Textilherstellung und Veredlung	16	16
Textilverarbeitung	309	246
Holz und Kork	1'885	91
Grafisches Gewerbe	624	295
Gerberei und Lederwaren	49	20
Kunststoff- und Kautschukindustrie	43	-
Erde, Steine und Glas	218	120
Metall- und Maschinenindustrie	7'210	40
Uhrenindustrie	72	1
Bijouterie	48	19
Baugewerbe	609	3
Malerei	557	103
Uebrige Produktionsarbeiter	52	22

Ausbildungsrichtungen	Total	Weiblich
Zeichner, Technische Berufe	2'418	610
Büroberufe	5'624	3'680
Verkaufsberufe	2'574	2'132
Verkehrsberufe	215	24
Berufe des Nachrichtenverkehrs	463	243
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	2'272	1'645
Reinigung	60	4
Körperpflege	794	754
Sicherheits- und Ordnungspflege	38	6
Heilbehandlung	2'551	2'367
Kunstleben	605	337
Unterricht, Seelsorge und Fürsorge	66	65
Uebrige Berufe	426	36
Total 1989	33'724	14'047
1988	33'220	14'177

4.4 **Gymnasien**

Gymnasium	Anzahl Klassen	T	M
Bern			
Freies Gymnasium	13	249	79
Kirchenfeld	41	785	344
Neufeld	42	771	347
Biel deutsch	20	343	164
französisch	16	298	138
Wirtschaftsgymnasium			
deutsch	5	96	50
französisch	7	119	73
Burgdorf	12	219	96
Interlaken	6	144	52
Köniz	14	296	130
Langenthal	11	185	84
Laufen	11	147	61
Thun	13	297	119
Total 1989	211	3'949	1'737
Vorjahr	213	3'750	1'607

4.4.1 Schülerzahlen - Gymnasien 1989



4.4.2 Lehrkräfte an Gymnasien

Gymnasium	Total	Vollpensum		Teilpensum	
		Total	Lehrerinnen	Total	Lehrerinnen
1989	669	302	35	367	126
1988	713	302	20	411	150

4.5 Seminare
4.5.1 Primarlehrerinnen und Primarlehrer

Seminare	Anzahl Klassen	Total	weibl.
Bern			
Marzili	9	170	126
Muristalden	10	220	116
Neue Mittelschule	9	189	156
Biel deutsch	8	129	94
französisch	5	64	51
Hofwil	11	226	153
Köniz/Lerbermatt	14	264	171
Langenthal	10	170	118
Spiez	8	134	86
Thun	11	179	124
Total 1989	95	1'745	1'195
Vorjahr	94	1'680	1'137

4.5.2 Arbeitslehrerinnen und Arbeitslehrer

Seminar	Anzahl Klassen	Total
Thun 1989	4	66
1988	4	66

4.5.3 Haushaltungslehrerinnen und Haushaltungslehrer

Seminare	Anzahl Klassen	Total
Bern		
Haushaltungsseminar	10	157
Biel französisch	5	17
Total 1989	15	174
1988	15	174

4.5.4 Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

	Anzahl Klassen	Total
Bern		
Marzili	3	57
Neue Mittel- schule	3	72
Biel dt	3	50
fr	2	14
Spiez	3	57
Total 1989	14	250
1988	14	244

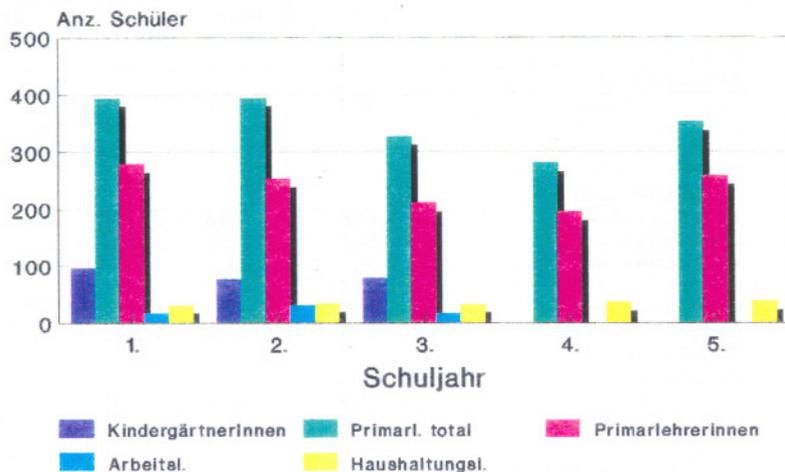
4.5.5 Maturandenkurs

Seminare	Anzahl Klassen	T	M
Biel deutsch	1	14	9
Köniz/Lerbermatt	1	17	9
Total 1989	2	31	18
1988	2	26	16

4.5.6 Fortbildungs- oder Anschlussklasse

	Anzahl Klassen	Total	W
1989	18	377	277
1988	17	363	258

4.5.7 Grafischer Vergleich der Seminaristen/Seminaristinnen 1989



4.5.8 Lehrkräfte an Seminaren

	Total	Vollpensum		Teilpensum	
		Total	Lehrerinnen	Total	Lehrerinnen
1989	562	273	58	289	152
1988	573	231	36	342	172

5. Tertiärstufe

5.1 Universität

5.1.1 Zahl der Studierenden an der Universität (Wintersemester 1988/89, Stand 6.12.88 + Sommersemester 1989, Stand 20.05.89)

	Total WS	Studen- tinnen	Total SS	Studen- tinnen
Fakultät				
Evangelisch- theologische	352	152	326	141
Christkatholisch- theologische	17	6	16	5
Rechts- und Wirt- schaftswissen- schaftliche	2'658	688	2'488	644
Medizinische	1'522	633	1'451	597
Veterinär-medizi- nische	281	147	279	143
Philosophisch- historische	2'098	1'078	1'962	1'014
Philosophisch- naturwissen- schaftliche	1'489	251	1'403	237
Höheres Lehramt (HLA)				
nur HLA	124	46	110	41
HLA in anderen Fakultäten	(415)	(136)	(387)	(132)
Sekundarlehrämter				
deutsch	483	259	428	233
französisch	69	43	61	39
TurnlehrerInnen	151	50	149	49
Total 1988/89	9'244	3'353	8'673	3'143

**5.1.2 Anzahl beschäftigte Personen an der Universität im Wintersemester 1988/89
(Stand 1.1.1989)**

Fakultät, Institution	o. Prof.	a.o.Proff., Abt.Leiter	Lehrbe- auftrage	Oberärzte, Oberass., wiss.Beamte	Ass.ärzte Assisten- ten	Hilfs- assisten- ten	Techn. Pers.	Verw. pers.	Lehr- pers.	Total
Evangelisch-theolog.	9	3	14	2	10	13	1	8	-	60
Christkath.-theolog.	1	2	1	-	-	-	-	1	-	5
Rechts- und wirtschafts- wissenschaftliche	29	5	39	10	110	73	1	43	-	310
Medizinische	44	78	26	234	410	5	324	158	40	1319*
Veterinär-medizinische	10	7	6	29	61	5	104	32	12	266
Philosophisch- historische	36	14	103	35	76	140	8	52	-	464
Philosophisch-natur- wissenschaftliche	34	31	35	87	131	290	127	65	22	822
Lehrerbildung	-	5	134	29	7	27	6	14	-	222
Zentrale Einrichtungen	-	-	-	2	-	6	2	11	-	21
Rektorat, Verwaltung	-	2	1	4	3	10	27	30	-	77
Total	163	147	359	432	808	569	600	414	74	3566

* inkl. Assistenz- und Oberärzte, die durch das Inselhospital bezahlt werden

5.2 Ingenieurschulen
5.2.1 Ingenieur HTL

Ausbildungstypus/ Spezialgebiet	Total	Weiblich
Architek HTL	254	21
Chemiker HTL	55	9
Ingenieur HTL (Automobiltechnik)	65	-
Ingenieur HTL (Elektronik, Elektrotechnik)	643	1
Ingenieur HTL (Maschinenbau)	380	2
Ingenieur HTL (Mikrotechnik)	79	-
Ingenieur HTL (Tiefbau)	140	3
Ingenieur HTL (Informatik)	261	8
Ingenieur HTL (Holzbau)	65	-
HTL Nachdiplom (Informatik)	86	-
HTL Nachdiplom Unternehmensführung	24	1
Ingenieur HTL (Nachdiplom Energie)	14	-
Total 1989	2'066	45
Vorjahr	1'958	52

5.2.2 Ingenieur HTL der Landwirtschaft

Ausbildungstypus/ Spezialgebiet	Total	Weiblich
Ingenieur HTL (Agrar-Wirtschaft)	24	2
Ingenieur HTL (Grundausbildung)	124	6
Ingenieur HTL (Pflanzliche Produktion)	19	1
Ingenieur HTL (Tierproduktion)	18	1
Total 1989	185	10
Vorjahr	184	11

5.2.3 Techniker

Ausbildungstypus/ Spezialgebiet	Total	Weiblich
Techniker (Energietechnik)	33	-
Techniker (Mikrotechnik)	48	-
Techniker TS (Sanitärtechnik)	14	-
Total 1989	95	-
Vorjahr	90	1

5.3 Höhere Fachschulen/Bildungsgänge der berufl. Weiterbildung

Schulstufe/Schultyp	Total	Weiblich
Landwirtschaft	-	-
Gartenbauliche	83	5
Forstwirtschaftliche	29	-
Nahrungsmittel und Getränke	112	1
Holz und Kork	24	-
Metall und Maschinen- industrie	144	-
Baugewerbe	65	4
Malerei	26	-
Technische Fachkräfte	45	3
Büroberufe	1'056	288
Verkaufsberufe	180	30
Dienstleistungskaufleute	983	200
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	223	111
Körperpflege	21	17
Heilbehandlung	409	335
Wissenschaftliche und künstlerische	-	-
Unterricht, Seelsorge und Fürsorge	230	146
Total 1989	3'630	1'140
Vorjahr	3'074	791

6. Weitere Bildungsbereiche

6.1 Allgemeine Musikschulen des Kantons Bern

Beitragsberechtigzte Schülereinheiten *

Schulort	1985	1986	1987	1988	1989
Aarberg	112.50	107.25	133.50	138.38	154.06
Bern	1'623.25	1'534.25	1'514.75	1'510.56	1'479.26
Biel	737.16	729.63	776.11	853.92	875.43
Bipperramt	55.00	55.26	52.75	61.90	66.38
Oberland Ost	164.57	181.64	199.60	255.88	268.48
Burgdorf	433.61	440.02	468.02	497.41	505.86
Jegenstorf	155.50	175.00	205.00	231.48	243.24
Kandertal	179.48	226.50	243.74	316.86	338.47
Köniz	405.99	457.97	519.29	572.65	626.49
Oberraargau	395.54	418.59	427.91	449.65	445.14
Oberemmental	162.00	200.00	263.00	287.04	284.60
Laufental	143.08	150.62	166.92	185.64	200.90
Lyss	212.78	214.32	236.42	262.90	276.77
Moosee	143.00	164.50	180.50	192.25	193.00
Münchenb'see	212.00	233.50	239.63	240.86	227.40
Münsingen	401.30	440.48	474.69	536.30	575.30
Muri-Gümligen	353.31	355.50	367.87	402.57	404.57
Saanenland	284.00	246.00	315.00	316.00	322.00
Saint-Imier	237.70	277.62	313.34	317.00	331.04
Seeland	185.38	209.09	228.28	263.55	275.80
Sumiswald-Wasen	145.38	135.76	138.88	143.50	142.52
Thun	675.52	681.01	705.75	756.31	774.87
Gürbetal	224.40	293.74	359.41	395.25	431.16
Unt. Worblental	630.50	670.75	693.25	690.75	678.39
Wohlen	318.25	351.87	401.38	451.61	486.85
W'tal/Kiesental	355.49	396.76	441.00	475.50	492.75
Zollikofen	143.00	151.25	194.75	226.75	236.00
Huttwil	---	34.00	59.00	88.00	96.25
Lengnau	---	---	---	65.25	86.25
Total	9'089.69	9'532.88	10'319.74	11'185.72	11'519.23

*) Auszug aus dem Dekret vom 24.11.83 über Musikschulen und Konservatorien (Art. 13)

Art. 13 Die Staatsbeiträge werden als Pauschalbeiträge pro Schülereinheit ausgerichtet.

² Als beitragsberechtigzte Schülereinheiten gelten auf der Grundlage von 40 Minuten Unterricht pro Woche bei mindestens 36 Unterrichtswochen pro Jahr:

a Einzelschüler oder Kleingruppen von zwei oder drei Schülern (Kinder oder Jugendliche in der Ausbildung) für den Unterricht gemäss Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe b;

b Gruppen für den Unterricht gemäss Artikel 8 Absatz 2 Buchstaben c und e, höchstens jedoch zehn Prozent der gemäss Buchstabe a ausgewiesenen Schülereinheiten.

³ Massgebend ist der Durchschnitt der jeweils am 1. Juni des laufenden und am 1. Dezember des Vorjahres ausgewiesenen Schülerzahlen für den in Absatz 2 genannten Unterricht.

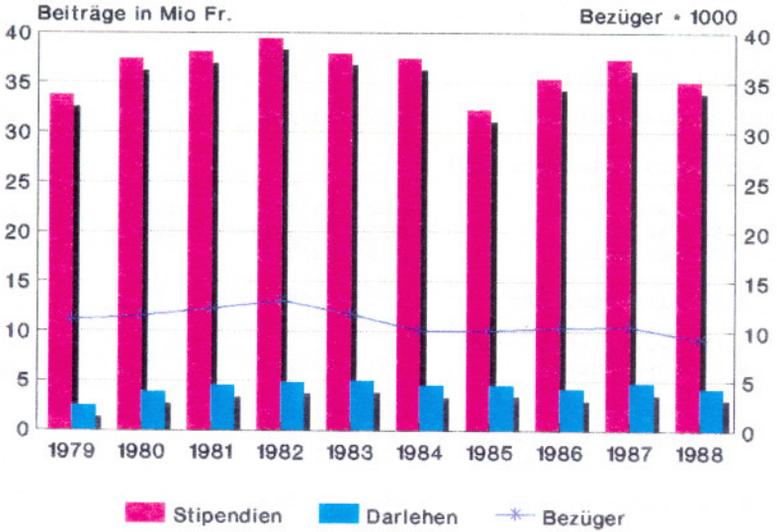
7 Finanzkennzahlen

7.1 Ausbildungsjahr 1989/90

Ausbildungsrichtung	Stipendien					Darlehen		
	Bezüger	Auszahlungen Fr.	Ø pro Bezüger Fr.	%-Anteil an Bezüger	Ausb. Stip. in %	Bezüger	Auszahlungen Fr.	Ø pro Bezüger
1 Primar- und Sekundarschulen	433	423'341	977	5,2	1,04	--	--	--
2 Maturitätsschulen	713	3'311'121	4'644	8,5	8,13	14	89'581	6'399
3 Schulen für Allgemeinbildung	1'414	5'861'252	4'145	16,96	14,38	3	39'969	13'323
4 Lehrerausbildung Sekundärstufe	833	4'094'768	4'916	10,0	10,05	10	55'625	5'562
5 Paramedizinische Ausbildungen	375	1'901'156	5'070	4,5	4,67	6	47'544	7'924
6 Vollzeitberufsschulen	408	1'619'279	3'969	4,9	3,98	8	65'087	8'136
7 Berufslehren und Anlehren	1'628	5'601'785	3'441	19,11	13,74	9	59'702	6'634
8 Lehrerausbildung Tertiärstufe	18	160'405	8'911	0,2	0,40	4	39'331	9'833
9 Höhere techn. + landw. Ausbildung	399	2'640'742	6'618	4,8	6,48	5	42'845	8'569
10 Handels- + Verwaltungsschulen	216	1'029'301	4'765	2,6	2,53	3	40'860	13'620
11 Weiterbildung von Berufsleuten	104	780'344	7'503	1,3	1,92	3	25'782	8'594
12 Schulen f. Soz.arb./Erz/Geistl.	131	731'057	5'581	1,6	1,80	5	70'500	14'100
13 Künstlerische Berufe	141	938'564	6'656	1,7	2,31	6	94'741	15'790
14 Hochschulen	1'566	11'678'107	7'457	18,7	28,65	52	505'146	9'715
TOTAL	8'379	40'771'222	4'866	100,0	100,00	128	1'176'713	9'265

Ablehnungen im Ausbildungsjahr 1989/90: 1'873 (Total bearbeitete Gesuche = 10'380)

7.1.1 Ausbildungsbeiträge 1980 - 1988 *



* Wegen der Umstellung vom alten auf das neue Stipendiengesetz können die Zahlen von 1989 mit der obenaufgeführten Tabelle nicht verglichen werden.

7.2 FINANZKENNZAHLEN DER ERZIEHUNGSDIREKTION

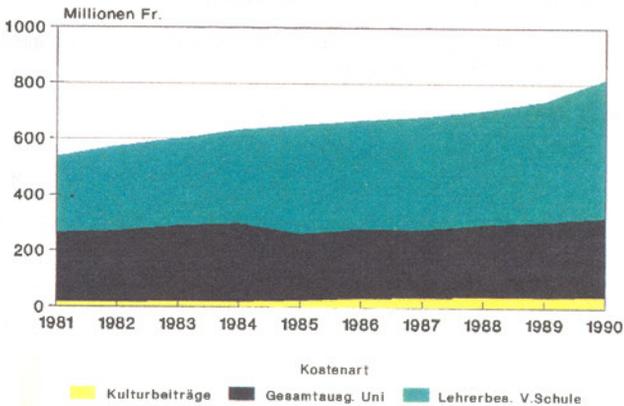
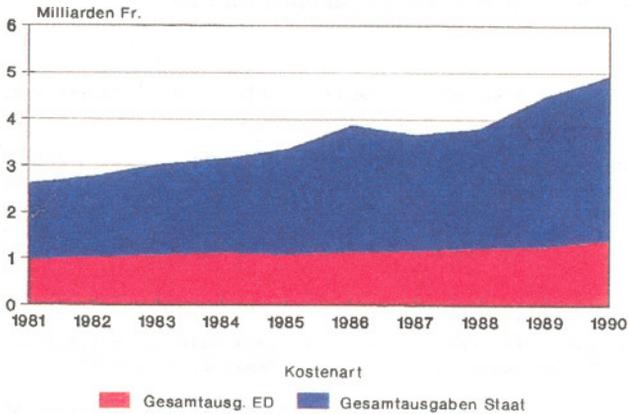
7.2.1 Laufende Rechnung 1989 ¹⁾

	Fr.	Anteil in % am ED- Haushalt	Anteil in % am Staats- haushalt
A. Staat			
Total Aufwand	4'476'481'150	-	100
Total Ertrag	<u>4'484'440'414</u>	-	100
Ertragsüberschuss	7'959'264	-	-
Total Personalaufwand	1'867'320'201	-	41.7
B. Erziehungsdirektion (ED)			
Total Aufwand	1'250'419'724	100	27.9
Total Ertrag	<u>525'157'376</u>	100	11.7
Aufwandsüberschuss	725'262'348	-	-
a) <u>Personalaufwand ED:</u>	992'443'443	79.4	22.2
Total Verwaltungs- und Betriebspersonal:	91'910'783	7.4	2.1
- Universität	51'504'188	4.1	1.2
- Kantonale Schulen	9'873'820	0.8	0.2
- ED-Verwaltung	30'532'775	2.5	0.7
Total Lehrkräfte:	894'173'802	71.5	20.0
- Kindergärten	44'209'106	3.5	1.0
- Primarschulen	439'374'678	35.1	9.8
- Sekundarschulen	197'237'056	15.8	4.4
- Gymnasien	57'213'648	4.6	1.3
- Kantonale Schulen	33'641'754	2.7	0.8
- Universität	122'497'560	9.8	2.7
Uebrigere Personalaufwand:	6'358'858	0.5	0.1
b) <u>Beiträge ED:</u>	179'202'118	14.3	4.0
- Volksschulbereich	28'340'766	2.3	0.6
- Stipendien	28'193'085 ²⁾	2.3	0.6
- Kultur (o. Lott. gelder)	35'512'263	2.8	0.8
- Universität	80'281'883	6.4	1.8
- Erwachsenenbildung	1'585'285	0.1	0.1
- übrige Beiträge	5'288'836	0.4	0.1
c) <u>Uebrigere Aufwand ED:</u>	78'774'163	6.3	1.7

1) Mit der Umstellung auf das Neue Rechnungsmodell werden ab 1989 Laufende und Investitions-Rechnung getrennt ausgewiesen.

2) Aus technischen Gründen konnte im Kalenderjahr 1989 nur ein Teil der Stipendien ausbezahlt werden. Tatsächlich betragen die Stipendien für das Schuljahr 1989/90 Fr. 40'771'222.

7.2.2 Finanzkennzahlen der Erziehungsdirektion 1981 - 1990 im Vergleich



1986: ausserord. Auflösung transitorischer Aktiven

1989: Umstellung auf das Neue Rechnungsmodell; direkter Vergleich mit Vorjahr ist nicht möglich; Zahlen ab 1989 beziehen sich nur auf die laufende Rechnung, da die Investitionsrechnung keinen kontinuierlichen Verlauf aufweist.

1990: **Lehrerbesoldung:** Realloohnerhöhung / Arbeitszeitverkürzung / neues Lehrerversicherungskassendekret

7.3 Durchschnittliche Kosten pro SchülerIn 1989

7.3.1 Kosten pro SchülerIn 1989 nach Kostenart (in Fr.)

Schülerkategorie	Besoldung	Kapital	Fixe Kost.	Variable K.	Total
Kindergarten	3'595.--	2'027.--	781.--	225.--	6'628.--
Primarschule	6'615.--	3'003.--	1'043.--	418.--	11'079.--
Sekundarschule	8'151.--	3'252.--	1'114.--	682.--	13'199.--
Gymnasium	12'214.--	5'553.--	1'948.--	1'165.--	20'880.--
Seminar	20'963.--	5'553.--	2'238.--	1'195.--	29'949.--

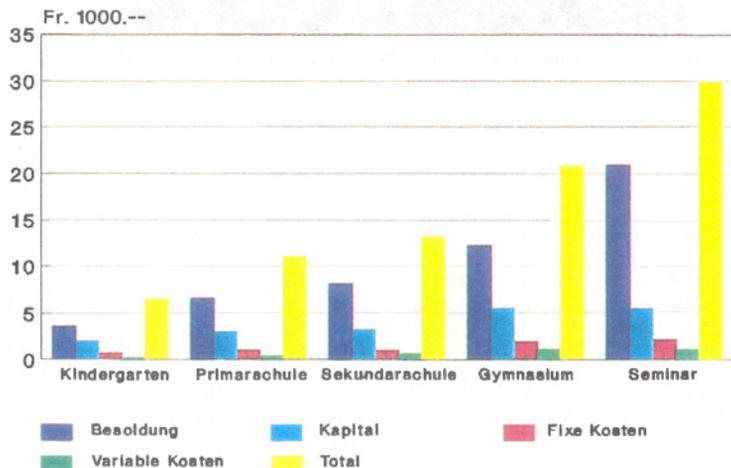
Besoldung: Lehrkräfte, inkl. Stellv.

(davon für Kindergarten, Primar- und Sekundarschule: Anteil Kanton: 3/7, Anteil Gemeinden: 4/7; Gymnasium: Kanton 70-90%; Seminar: Kanton 100%)

Kapitalkosten: nach Annuitätsprinzip; 5% Zins plus Amortisation (50 Jahre); Investitionskosten gemäss Limitierungsbestimmungen Schulgesetzgebung (davon zahlt der Kanton den Gemeinden für Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen durchschnittlich 25% Subventionen)

Fixe Kosten (allgemeine Betriebskosten, inkl. Verwaltungs- und Betriebspersonal; Mieten unter Kapitalkosten berücksichtigt)

Variable Kosten (Lehrmittel, Schulmaterial usw.)



8. **Personalbestände**

8.1 **Personalbestand der Erziehungsdirektion 1989 (zu ganzen Stellen zusammengefasst)**

Bereich	Anzahl Stellen
Direktionssekretariat	12,95
Amt für Finanzen und Administration Total	80,45
Amt	7,30
Stabsabteilung	7,50
Finanzabteilung	9,80
Abteilung Ausbildungsbeiträge	13,00
Abteilung Personelles Lehrerschaft	6,10
Primarschulinspektorate	20,30
Sekundarschulinspektorate	8,35
Turninspektorate	3,00
Hauswirtschaftsinspektorate	2,25
Handarbeitsinspektorate	2,85
Amt für Lehrer- und Erwachsenenbildung Total	90,81
Amt	3,80
Lehrerfortbildung d	11,53
Lehrerfortbildung f	1,00
Erwachsenenbildung	3,40
Seminare/(Schulleitung; Verwaltung; ohne Lehrkräfte)	46,53
Schulwarte	18,35
Interregionales Fortbildungszentrum (IFZ)	6,20
Amt für Bildungsforschung Total	13,60
davon Bildungsforschung f	4,00
Amt für Hochschulwesen Total	15,54
davon Studentenberatung	5,54
Amt für Unterricht Total	92,74
Amt	14,86
Lehrmittelverlag	12,80
Erziehungsberatungsstellen	53,85
Schulzahnpflege	5,13
Lehrer an Spitälern	6,10
Amt für Kulturelles Total	30,94
Amt	7,70
Archäologischer Dienst	8,84
Denkmalpflege	14,40
Amt für Jugend und Sport Total	12,55
davon Filiale St. Imier	2,00
Total Erziehungsdirektion 1990	349,58

**8.2 Personalbestand der Universität 1989
(zu ganzen Stellen zusammengefasst)**

	Evang.-theol. Fak.	Ch.kath.-th. Fak.	R. + w.w. Fakultät	Medizinische Fak.	Vet.-med. Fakultät	Phil.-hist. Fak.	Phil.-nat. Fak.	Lehrerbildung	Zentrale Einrichtungen	Religion, Verw.	Total
Anzahl Stellen (zu 100 % zusammengefasst, Stichtag 1.1.1989)											
Professuren	10,8	2,7	38,8	135,1	17,3	55,2	67,3	4,0	—	3,0	334,2
Lehrbeauftragte	1,9	—	4,1	6,3	0,8	18,3	6,7	31,8	—	0,5	70,4
Oberärzte, Oberassistenten,											
wissensch. Beamte	2,9	—	12,7	221,5	28,2	32,9	86,2	28,0	1,0	10,7	424,1
Assistenzärzte, Assistenten	5,5	—	63,5	378,4	39,7	47,6	59,0	2,6	—	2,3	598,6
Hilfsassistenten	6,9	—	17,9	0,2	3,0	30,9	75,3	4,5	1,4	—	140,1
Höhere Verwaltungsbeamte,											
höheres technisches Personal	—	—	0,5	4,0	—	1,0	12,7	1,0	—	4,0	23,2
Technisches Personal	—	—	—	306,0	100,2	1,5	100,2	3,0	—	29,8	540,7
Verwaltungspersonal	3,8	—	26,6	106,1	21,4	30,9	38,3	9,0	3,0	26,2	265,3
Total	31,8	2,7	164,1	1157,6	210,6	218,3	445,7	83,9	5,4	76,5	2396,6